

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2020/2021

Ausgegeben am 17. März 2021

30. Stück

109. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Innere Medizin an Herrn Dr. med. univ. Timon Erik Adolph PhD
110. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Orthopädie und Traumatologie an Herrn Dr. med. univ. Matthias Braitto PhD
111. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Innere Medizin an Herrn Dr. med. univ. Fabian Plank PhD
112. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Gynäkologie und Geburtshilfe an Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Verena Wieser PhD
113. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 UG
114. Ausschreibung – "Dr. Otto Seibert-Wissenschafts-Förderungs-Preis"
115. Ausschreibung – Dr. Johannes und Hertha Tuba Forschungsförderung
116. Ausschreibung – Dr. Johannes und Hertha Tuba-Preis 2021
117. Ausschreibung – Stipendien der Dr. Johannes und Hertha Tuba-Stiftung
118. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals
119. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

109. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Innere Medizin an Herrn Dr. med. univ. Timon Erik Adolph PhD

Herrn Dr. med. univ. Timon Erik Adolph PhD wurde mit Datum vom 04.03.2021 die Lehrbefugnis als Privatdozent gemäß § 103 UG für das Fach Innere Medizin verliehen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

110. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Orthopädie und Traumatologie an Herrn Dr. med. univ. Matthias Braito PhD

Herrn Dr. med. univ. Matthias Braito PhD wurde mit Datum vom 04.03.2021 die Lehrbefugnis als Privatdozent gemäß § 103 UG für das Fach Orthopädie und Traumatologie verliehen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

111. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Innere Medizin an Herrn Dr. med. univ. Fabian Plank PhD

Herrn Dr. med. univ. Fabian Plank PhD wurde mit Datum vom 04.03.2021 die Lehrbefugnis als Privatdozent gemäß § 103 UG für das Fach Innere Medizin verliehen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

112. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Gynäkologie und Geburtshilfe an Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Verena Wieser PhD

Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Verena Wieser PhD wurde mit Datum vom 04.03.2021 die Lehrbefugnis als Privatdozentin gemäß § 103 UG für das Fach Gynäkologie und Geburtshilfe verliehen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

113. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 UG

Gemäß § 27 Abs 2 UG werden folgende Bevollmächtigungen erteilt:

SAP Nr.	Titel des Projekts	Projektleiterin/ Projektleiter	Projektlaufzeit
D-151620-045-014	MRI-based iron phenotyping and next-generation sequencing of non-HFE Hemochromatosis	Dr. Benedikt Schäfer	01.01.2021 – 01.01.2023
D-152200-017-012	ROAM	PD Dr. Christian Freyschlag	01.05.2020 – 31.05.2022
D-153410-013-014	Airflow and Smoking	Univ.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Ines Kapferer-Seebacher MSc	01.03.2021 – 01.10.2023
D-151620-017-017	ERASe-Trial	PD Dr. Markus Stühlinger	01.03.2021 – 31.12.2021
D-151610-048-011	Paneth cells as sensors of metabolic stress in the intestine	Dr. Felix Grabherr	01.02.2021 – 31.08.2022
D-151820-015-012	Post-traumatic stress disorder (PTSD) in mountain accident survivors - a cross-sectiona/questionnaire study	Assoz. Prof. ⁱⁿ PD ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Katharina Hufner	15.02.2021 – 14.02.2023
F-182300-016-014	doc.funds DOC82 - Cellular basis of Diseases	Univ.-Prof. Dr. David Teis	01.10.2020 – 30.09.2025
D-151620-020-014	Effects of Semaglutide on functional capacity in patients with type 2 diabetes and peripheral arterial disease	Dr. Markus Franz Theurl PhD	01.10.2020 – 28.11.2022
D-152810-029-011	FCV versus PCV bei IAH	Dr. ⁱⁿ Julia Abram	01.02.2021 – 01.10.2022
D-152060-035-011	Establishing an assessment tool to predict kidney function during hypothermic machine function	Dr. ⁱⁿ Silvia Gasteiger	01.01.2021 – 31.12.2023
D-151670-012-037	Tiroler COVID-19 Intensivmedizin-Register	Univ.-Prof. Dr. Michael Joannidis	01.09.2020 – 31.08.2021

Bei bereits laufenden Projekten werden die Bevollmächtigungen geändert wie folgt:

SAP Nr.	Titel des Projekts	Änderung der Bevollmächtigung für	Projektlaufzeit	Begründung der Änderung
D-151900-034-018	Evaluation of PBT in a mouse model of MSA	Univ.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Nadia Stefanova	01.03.2019 – 01.03.2023	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-155210-017-011	NeuroNeB - Intraoperatives Neuromonitoring zur Identifikation und Überwachung von Nervengewebe des Beckens	Univ.-Prof. Dr. Marko Konschake	01.08.2017 – 30.04.2022	Verlängerung der Bevollmächtigung
G-762000-020-011	Elucidating the basics of enhanced vigilance in pathological anxiety	Mag. ^a Claudia Schmuckermair PhD	01.12.2020 – 30.11.2023	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-152060-017-013	Adjuvante Imiquimod Therapie zur Senkung der Rezidivrate nach operativer Therapie bei analen HPV-Läsionen	Dr. ⁱⁿ Irmgard Elisabeth Kronberger	18.12.2016 – 31.12.2021	Verlängerung der Bevollmächtigung

D-150700-027-011	STEMBANCC Fortsetzung	Ao. Univ.-Prof. ⁱⁿ Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Judith Lechner	01.03.2018 – 28.02.2026	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151900-045-012	Defining diagnostic brain MRI markers in early MSA with a novel toolbox	Dr. Florian Krismer PhD	01.07.2015 – 31.03.2021	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-150600-012-021	Setting up and Con- tributing to a Com- mon Service IT of BBMRI-ERIC AUT	Assoz. Prof. PD Mag. Dr. Georg Göbel	01.04.2020 – 31.12.2021	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151620-031-011	CMR after Myocardial infarction	Assoz. Prof. PD Dr. Gert Klug	01.12.2016 – 31.12.2022	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-153600-025-012	GHL5-MVID	Dr. Georg Friedrich Vogel PhD	01.03.2016 – 28.02.2022	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-153110-017-011	3 D Rekonstruktion	Ao. Univ.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Anneliese Schrott- Fischer	01.06.2012 – 30.09.2022	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151710-012-022	A Phase 3, Open- label Study Evaluat- ing the Long-term Safety and Efficacy of VX-445 Combina- tion Therapy in Sub- jects With Cystic Fibrosis Who Are Homozygous or Het- erozygous for the F508del Mutation	Ass.-Prof. Dr. Helmut Ellemunter	12.03.2019 – 30.09.2021	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-155110-020-013	Advanced Pathogen Detection in Blood Stream Infection	Ao. Univ.-Prof. Dr. Reinhard Würzner	01.04.2019 – 31.03.2022	Projektleiter- änderung – Übertragung der Bevollmächtigung
D-155110-020-013	Advanced Pathogen Detection in Blood Stream Infection	Assoz. Prof. ⁱⁿ PD ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Dorothea Orth- Höller	01.04.2019 – 31.03.2022	Projektleiter- änderung – Ende der Bevoll- mächtigung

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

114. Ausschreibung – "Dr. Otto Seibert-Wissenschafts-Förderungs-Preis"

Zur Förderung junger, begabter, an der Medizinischen Universität Innsbruck tätiger Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler gelangt der

"Dr. Otto Seibert-Wissenschafts-Förderungs-Preis"

für das Jahr 2021 zur Ausschreibung.

Die von Obermedizinalrat Dr. Otto Seibert festgelegten Ausschreibungs-, Bewerbungs- und Vergabebedingungen lauten:

Geeignete Bewerberinnen/Bewerber für den "Dr. Otto Seibert-Wissenschafts-Förderungs-Preis" sind an der Medizinischen Universität Innsbruck tätige habilitierte oder nicht habilitierte Universitätsassistentinnen/Universitätsassistenten.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben eine im Jahr **2020** publizierte wissenschaftliche Arbeit einzureichen (erfolgte Drucklegung oder Online-Publizierung mit Erscheinungsjahr 2020). Arbeiten, deren Ergebnisse direkt oder indirekt für Ziele der Rüstung nutzbar gemacht werden können, scheiden von vornherein aus dem Kreis der förderungswürdigen Arbeiten aus.

Dieser Preis darf nur an eine Preisträgerin/einen Preisträger vergeben werden, eine Aufteilung des Preises auf mehrere Bewerberinnen/Bewerber ist nicht statthaft.

Die Verleihung des Preises hat ausschließlich nach Leistungskriterien zu erfolgen, wobei als Beurteilungsmaßstab die wissenschaftliche Qualität der eingereichten Arbeiten, sowie die praktische Verwertbarkeit der darin erzielten Forschungsergebnisse heranzuziehen ist.

Die eingereichten Arbeiten sind einem unabhängigen und fachkundigen Gremium zur Begutachtung und Reihung vorzulegen.

Die Beschlussfassung über die Verleihung des "Dr. Otto Seibert-Wissenschafts-Förderungs-Preises" obliegt dem Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck aufgrund der erfolgten Begutachtung und Reihung der eingereichten wissenschaftlichen Arbeiten.

Die **Einreichfrist** ist: **17.03.2021 – 31.05.2021**

Die **Beantragung** erfolgt online unter der Adresse: <http://fld.i-med.ac.at/gar>

Etwaige Fragen richten Sie bitten an:

Eva Mayrgündter, Abteilung Forschungsservice und Innovation
Tel.: 0512/9003-71763; E-Mail: eva.mayrguendter@i-med.ac.at
Web: <https://www.i-med.ac.at/forschung/foerderungen/oswf/>

Es wird darauf hingewiesen, dass wissenschaftliche Arbeiten, die bereits von der Medizinischen Universität Innsbruck ausgezeichnet wurden, nicht ein zweites Mal mit einem Preis bedacht werden.

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christine Bandtlow
Vizerektorin für Forschung und Internationales

115. Ausschreibung – Dr. Johannes und Hertha Tuba Forschungsförderung

Im Auftrag der „Dr. Johannes und Hertha Tuba-Stiftung“ schreibt die Medizinische Universität Innsbruck die Einreichung von Projekten auf den Gebieten der Gerontologie und Geriatrie (Altersforschung) aus.

Für das Jahr 2021 sind **€ 100.000,-** zur Förderung **eines** herausragenden Projekts im Bereich der Altersforschung mit einer maximalen Projektlaufzeit von 36 Monaten ausgelobt. Es handelt sich um eine kostenerstattbefreite, projektbezogene Forschungszuwendung nach § 27 UG.

Als Projektleiterinnen/Projektleiter müssen Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler der Medizinischen Universität Innsbruck fungieren. Ausdrücklich wird auf die Möglichkeit von Kooperationen mit anderen Tiroler medizinischen Einrichtungen hingewiesen, die die Forschungszusammenarbeit zwischen Universität und Krankenhäusern, Arztpraxen und dergleichen forcieren soll. Gefördert werden innovative Projekte aus dem Bereich medizinischer Grundlagenforschung und der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung rund um Fragen des Alters und des Alterns (Prävention, Diagnose, Therapie, Rehabilitation), deren Ergebnisse zur Verbesserung der Situation von Menschen im Alter erkennbar beitragen.

Zielsetzung ist die unmittelbare Förderung der Wissenschaft und der Forschungstätigkeit von Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftlern auf höchstem Niveau.

Die Förderbedingungen finden Sie hier: <https://www.i-med.ac.at/forschung/foerderungen/Dr.-Johannes-und-Hertha-Tuba-Forschungsfoerderung.html>

Die Antragstellung hat vom 07.04.2021 bis zum 31.05.2021 zu erfolgen.

Das Antragsprozedere wird ausschließlich online über GAR abgewickelt:
<https://fld.i-med.ac.at/public/garinfo.cgi>

Eine von der Medizinischen Universität Innsbruck eingesetzte Jury, der auch eine von der Tuba-Stiftung benannte Person mit Sitz und Stimme angehört, entscheidet über die eingereichten Förderanträge. Die Fördernehmerin/der Fördernehmer wird, nach Beschlussfassung durch den Tuba-Stiftungsvorstand, durch ein gemeinsames Schreiben des Tuba-Stiftungsvorstandes und der Medizinischen Universität Innsbruck über die Zuerkennung einer projektbezogenen Forschungsförderung in Kenntnis gesetzt.

Anfragen nimmt Frau Eva Mayrgündter, Abteilung Forschungsservice und Innovation, telefonisch unter 0512/9003-71763 oder via E-Mail an eva.mayrguendter@i-med.ac.at gerne entgegen.

Für die Tuba-Stiftung:

Kommerzialrat Franz Troppmair
Vorstandsvorsitzender

Für die Medizinische Universität Innsbruck:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christine Bandtlow
Vizekanzlerin für Forschung und Internationales

116. Ausschreibung – Dr. Johannes und Hertha Tuba-Preis 2021

Die „Dr. Johannes und Hertha Tuba-Stiftung“ lobt hiermit für wissenschaftliche Arbeiten oder eine besonders herausragende wissenschaftliche Tätigkeit (Würdigung des wissenschaftlichen Lebenswerkes) im Bereich der Gerontologie und Geriatrie (Altersforschung) den Betrag von € 10.000,- aus.

Gerontologische Arbeiten können sich im weiteren Sinne mit allen Aspekten von Alterungsvorgängen befassen. Eingereichte Arbeiten dürfen nicht vor mehr als drei Jahren publiziert worden sein. Gemeinschaftsarbeiten können nur durch den „corresponding author“ oder mit nachgewiesener vorheriger Kenntnisnahme desselben eingereicht werden.

Die Publikationen sollen den Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis unterstützen, das heißt die Erschließung von Grundlagenwissen für die Praxis, die Generierung praktischer Erfahrungen für die Forschung oder die wissenschaftliche Überprüfung der gerontologischen Praxis fördern. Grundsätzliche Beurteilungskriterien sind die Relevanz, Aktualität, Originalität, Methodik, Vollständigkeit und Verständlichkeit der eingereichten Arbeiten.

Die Vergabe des Preises erfolgt durch die Medizinische Universität Innsbruck. Für die Feststellung der Preiswürdigkeit setzt die Medizinische Universität Innsbruck eine Fachjury ein, die aus Universitätsangehörigen und einer Vertreterin/einem Vertreter des Tuba-Stiftungsvorstandes besteht. Diese Expertinnen-Jury/Experten-Jury behält es sich vor, Publikationen zusätzlich durch unabhängige externe Fachleute begutachten zu lassen.

Antragstellerinnen/Antragsteller müssen ein abgeschlossenes Human- oder Zahnmedizinstudium vorweisen, ihren Wohnsitz oder Wirkungsbereich in Tirol haben und sich der Forschung bzw. Diagnostik und Therapie im Rahmen der Gerontologie und Geriatrie widmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die einzureichenden Unterlagen umfassen ein formloses Antragsschreiben samt Lebenslauf und vor allem die den erwähnten Auszeichnungskriterien entsprechende(n) Publikation(en).

Die Antragstellung hat vom 07.04.2021 bis zum 31.05.2021 zu erfolgen.

Das Antragsprozedere wird ausschließlich online abgewickelt unter: <http://fld.i-med.ac.at/gar>

Anfragen nimmt Frau Eva Mayrgündter, Abteilung Forschungsservice und Innovation, telefonisch unter 0512/9003-71763 oder via E-Mail an eva.mayrguendter@i-med.ac.at gerne entgegen.

Für die Tuba-Stiftung:

Kommerzialrat Franz Troppmair
Vorstandsvorsitzender

Für die Medizinische Universität Innsbruck:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christine Bandtlow
Vizekanzlerin für Forschung und Internationales

117. Ausschreibung – Stipendien der Dr. Johannes und Hertha Tuba-Stiftung

Im Auftrag der „Dr. Johannes und Hertha Tuba-Stiftung“ schreibt die Medizinische Universität Innsbruck jährlich Stipendien zur Förderung und Unterstützung der Wissenschaft auf dem Gebiet der Gerontologie und Geriatrie (Altersforschung) aus. Im Antragsjahr 2021 werden drei Stipendien mit je bis zu € 5.000,- vergeben.

Antragstellerinnen/Antragsteller müssen ein abgeschlossenes Human- oder Zahnmedizinstudium vorweisen, ihren Wohnsitz oder Wirkungsbereich in Tirol haben und sich der Forschung bzw. Diagnostik und Therapie im Rahmen der Gerontologie und Geriatrie widmen.

Insbesondere wird auch der wissenschaftliche Nachwuchs aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Stipendien fördern nachfolgende Zuschüsse bis zu einer maximalen Höhe von € 5.000,-. Eine Kombination der nachfolgend aufgezählten Arten der Zuschüsse ist möglich.

1. Zuschüsse für Verbrauchsmaterial (Angebot bei Kleingeräten)
2. Zuschüsse zu sonstigen Kosten, dazu zählen
 - Nutzungskosten für Core Facilities
 - Kosten für Probandinnen-Honorare/Probanden-Honorare
 - Kosten für die externe Durchführung projektspezifischer Arbeiten (zB extern zu vergebende Analysen, Befragungen, Probenahmen, Herstellung von Dünnschliffen und dgl.)
3. Zuschüsse für die Organisation von Konferenzen im Bereich der Gerontologie und Geriatrie in Tirol
4. Zuschüsse für die Organisation von Gastvorträgen im Bereich der Gerontologie und Geriatrie an der Medizinischen Universität Innsbruck bis maximal € 1.500,-

Erforderliche Unterlagen:

- Antragsschreiben mit kurzer schriftlicher Stellungnahme über den Verwendungszweck oder gegebenenfalls kurzer Projektbeschreibung, Hervorhebung der geriatrischen/gerontologischen Zielsetzung
- Antragsformular (generiert sich in GAR)
- Lebenslauf mit Publikationsliste
- Kostenaufstellung
- gegebenenfalls Angebot

Die **Einreichtermine** sind: **07.04.2021 bis 30.06.2021**

Das Antragsprozedere wird ausschließlich online über GAR abgewickelt:

<https://fld.i-med.ac.at/public/garinfo.cgi>

Die Vergabe der Stipendien erfolgt durch die Medizinische Universität Innsbruck.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf diese Förderung.

Weitere Informationen:

Abteilung Forschungsservice und Innovation

Eva Mayrgündter

eva.mayrquendter@i-med.ac.at

Tel.: +43 (0)512 9003-71763

Für die Tuba-Stiftung:

Kommerzialrat Franz Troppmair
Vorstandsvorsitzender

Für die Medizinische Universität Innsbruck:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christine Bandtlow
Vizektorin für Forschung und Internationales

118. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-17537

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, Institut für Physiologie, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes PhD-/Doktoratsstudium, Qualifikation in Lehre und Forschung (mind. eine Erstautorinnenschaft/Erstautorenschaft). Erwünscht: Lehrerfahrung in Themen der Neurophysiologie, Teamkompetenz, gute Kommunikationsfähigkeiten, Organisationstalent, Erfahrung im Umgang mit elektrophysiologischen Methoden (patch-clamp, MEA, Optogenetik) oder funktioneller Mikroskopie (TPLSM) sowie nachgewiesener Fähigkeit zur kompetitiven Einwerbung von Drittmitteln. Die Möglichkeit zur Habilitation ist gegeben und ausdrücklich erwünscht. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.945,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-17327

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, Institut für Medizinische Biochemie, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Doktoratsstudium, Qualifikation in Lehre und Forschung (mind. eine Erstautorinnenschaft/Erstautorenschaft). Erwünscht: selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten, Einwerben von Drittmitteln, Erfahrung in Methoden der Molekular- und Zellbiologie, Proteinbiochemie oder Mausgenetik, engagierte Mitarbeit in der onkologischen Grundlagenforschung (Zellzyklusregulation, Translationskontrolle) und Beteiligung an der Lehre für Molekulare Medizin und an der Pflichtlehre für Biochemie und Pathobiochemie für Medizinerinnen/Mediziner und Zahnmedizinerinnen/Zahnmediziner. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.945,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 07. April 2021 unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung bevorzugt per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln oder schriftlich am Postweg bei der Abteilung Personal der Medizinischen Universität Innsbruck, Fritz-Pregl-Straße 3 (6. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim allgemeinen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

119. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-17683

Referentin/Referent, IIIa (Ersatzkraft), Koordinationsstelle Gleichstellung, Frauenförderung und Diversität, ab 19.06.2021 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 13.02.2023. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: pädagogische Ausbildung, sehr gute Office-Kenntnisse, Deutsch- und Englischkenntnisse. Aufgabenbereich: Durchführung der bestehenden internen Kinderbetreuungsangebote sowie Konzeption neuer, Koordination der Kinder- und Jugendakademie, Beratung zum Thema Vereinbarkeit Familie und Beruf. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.147,30 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17653

Handwerkerin/Handwerker, IIa, Abteilung Facility Management, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Ausbildung zur Tischlerin/zum Tischler, zur Schlosserin/zum Schlosser, zur Maurerin/zum Maurer oder zur Fliesenlegerin/zum Fliesenleger. Aufgabenbereich: Reparaturen: selbstständige Erledigung von kleineren Reparaturen und Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen, Montagen: Durchführung von diversen Montagearbeiten in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Handwerkerinnen/Handwerkern und Haustechnikerinnen/Haustechnikern, Transport: Durchführung und Erledigung von Transporten und Übersiedlungen, Lager: mitverantwortlich für die Einteilung der Lagerflächen, die Einhaltung der Ordnung, Kontrolltätigkeiten und Rundgänge, Überwachung der Parkplätze, Betreuung der Außenanlagen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.899,70 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17647

SAP Beraterin Inhouse/SAP Berater Inhouse, IVa, Abteilung Informationstechnologie (IT), ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master-, Diplom- bzw. Magisterstudium mit wirtschaftlichem Schwerpunkt oder Nachweis der entsprechenden Berufserfahrungen. Erwünscht: Erfahrung im Customizing von SAP (FI/CO, HCM) sowie Kenntnisse in ABAP und Workflows, Teamfähigkeit, stark ausgeprägte Kommunikationskompetenz. Aufgabenbereich: umfassende Beratung und Betreuung der Abteilungen bei der Analyse und Optimierung der Geschäftsprozesse im Rahmen von Projekten mit IT/SAP-Bezug. Dokumentation von Anforderungen und Erarbeitung von Lösungskonzepten. Implementierung, Test und Rollout von Change Requests und Customizing. Ansprechpartnerin/Ansprechpartner für die Anwenderinnen/Anwender und Key User, sowie Mitarbeit bei der Konzeption und Durchführung von Anwenderinnen/Anwender Schulungen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.711,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich.

Chiffre: MEDI-17624

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIa, 70 % (Ersatzkraft), Institut für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Ersatzkraft der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 26.11.2021. Voraussetzungen: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau. Erwünscht: Erfahrungen im Arbeiten mit humanpathogenen Pilzen und Mikroorganismen, Kenntnisse in Medizinische Mykologie und in statistischen Auswertungen, molekularbiologische Vorkenntnisse, gute Englischkenntnisse. Aufgabenbereich: mikrobiologisches Arbeiten im wissenschaftlichen Labor, Arbeiten mit alternativen Tiermodellen, Etablierung von mikrobiologischen Assays, selbstständiges Verwalten und Bestellen von Labormaterialien, statistische Auswertungen, Literaturrecherchen, Einlernen von Dissertantinnen/Dissertanten und Diplomandinnen/Diplomanden inkl. methodisches Anweisen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.503,11 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17678

Sekretärin/Sekretär, IIa, Universitätsklinik für Nuklearmedizin, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Erfahrung in der Büroorganisation, sehr gute Rechtschreibkenntnisse, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, fundierte EDV-Kenntnisse, Belastbarkeit und Flexibilität, Teamfähigkeit und selbstständiges Arbeiten. Aufgabenbereich: Sekretariatsangelegenheiten, Administration der Studienangelegenheiten, Textverarbeitung im Zusammenhang mit wissenschaftlichen Arbeiten, Literaturrecherche, Öffentlichkeitsarbeit (Betreuung der Homepage und des Social Media Auftrittes), Mitarbeit bei Kongressorganisation.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.899,70 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17585

Referentin/Referent, IIIa, 70 % (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 03.02.2026. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Maturaniveau, sehr gute EDV- und Englischkenntnisse, soziale Kompetenz, Flexibilität, Bereitschaft zum eigenständigen Arbeiten. Aufgabenbereich: Dokumentation und Verwaltung, Drittmittelprojekt-Administration, Textverarbeitung im Zusammenhang mit wissenschaftlichen Arbeiten, Terminkoordination.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.503,11 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-17621

Referentin/Referent, IIIb (Ersatzkraft), Abteilung Studierendenservices, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 07.06.2022. Voraussetzungen: Matura; einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Organisationserfahrung, sehr gute EDV- und kaufmännische Kenntnisse, Teamfähigkeit sowie selbstständiges Arbeiten und Planen, belastbar und fleißig, Kreativität. Aufgabenbereich: Aufnahmeverfahren: selbstständiges Projektmanagement sowie Planung, Organisation und Durchführung, Unterstützung/Mitarbeit in der Planungs-/Entwicklungs-AG, zentrale Koordination- und Clearingstelle, Auswertungen und Berichtswesen, sonstige administrative Tätigkeiten.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.456,80 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-17503

Bautechnikerin/Bautechniker bzw. Hochbautechnikerin/Hochbautechniker, IIIb (Ersatzkraft), Abteilung Facility Management, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 21.03.2022. Voraussetzungen: Abschluss HTL idealerweise Hochbau. Erwünscht: Erfahrung im Projektmanagement, in organisatorischen Belangen und umfangreiches Fachwissen im Bereich Neubau und bei Sanierungsprojekten sowie Praxis im Baubereich, AutoCad Ausbildung, sehr gute Kenntnisse der MS-Office Grundprogramme. Aufgabenbereich: Abwicklung von kleineren Bauprojekten, Führen der Raumdatenbank in pitFM, Zeichnen und Überarbeiten von DWG Plänen im AutoCad Format, Unterstützung im Projektmanagement, Entwicklung und Erstellung der Raum- und Funktionsprogramme, Planung von Einrichtungen und Ausstattungen, Erstellung von Kostenkalkulationen und Terminplänen, Erstellung von LV für öffentliche Ausschreibungen, Umsetzung unter Einbindung der Nutzerinnen/Nutzer, Durchführung der ÖBA, Abnahme der Leistungen samt Gewährleistungsverfolgung, Prüfung und Freigabe der Rechnungen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.456,80 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 07. April 2021 unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung bevorzugt per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln oder schriftlich am Postweg bei der Abteilung Personal der Medizinischen Universität Innsbruck, Fritz-Pregl-Straße 3 (6. Stock), A-6020 Innsbruck, einzu-bringen.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter <https://www.i-med.ac.at/pa/docs/bewerbungsbogen.pdf> entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim allgemeinen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor
